

Mehr wissen, besser entscheiden

Das Kuratorium perfekter Zahnersatz lädt zum bunten Tag rund um Zahnmedizin und Zahntechnik an die Universität Frankfurt.

Wieso kann der Zahnarzt bei Kopfschmerzen ein wichtiger Ansprechpartner sein? Was steckt alles drin im Zahnersatz? Wo liegen die Vorteile von hochwertigen Versorgungungen? Und wie wird Zahnersatz eigentlich her-

ANZEIGE

picodent
qualität pur. bewusst innovativ.

quadro-rock[®] plus

Zahnkranzgips für präzise CAD/CAM Modelle

Tel.: 022 67 - 65 80 - 0 • www.picodent.de

gestellt? Beim Frankfurter Infotag des Kuratoriums perfekter Zahnersatz „KpZ vor Ort: Zahnmedizin verstehen, Zahntechnik erleben“ können sich Besucher zu diesen und vielen anderen Themen rund um Zahnmedizin und Zahntechnik informieren. Der Informationstag findet am Mittwoch, 21. November 2012, von 14 bis 19 Uhr im Zentrum der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (Carolinum) der Johann Wolfgang Goethe-Universität statt.

Die Besucher erwartet ein vielfältiges Programm mit Experten-Vorträgen, einer Führung durch die Dentallabore der Universität, Diskussions- und Fra-

gerunden sowie der Verleihung des KpZ-Dissertationspreises für junge Zahnmediziner. „Zahnersatz bleibt viele Jahre, sogar Jahrzehnte, im Mund. Deshalb muss sich der Patient darauf verlassen können, dass er nur aus geprüften Materialien und sehr sorgfältig angefertigt wird. Wie wir in Deutschland diese Qualität sicherstellen, wie wichtig guter Zahnersatz für die Lebensqualität ist und welche Möglichkeiten der Patient hat, wirklich ‚perfekten‘ Zahnersatz zu bekommen, das zeigen wir beim Infotag“, verspricht Prof. Dr. Hans-Christoph Lauer, Leiter des wissenschaftlichen Beirats des KpZ, der auch Direktor der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik an der Universität Frankfurt ist, und lässt dazu eigens die beiden Dentallabore zu Rundgängen öffnen. Dabei können Patienten und Interessierte sich anschauen, wie Qualitätszahnersatz angefertigt wird und erfahren, was „made in Germany“ bedeutet. Außerdem stehen die Zahntechnik-Experten des Kuratoriums bereit, um Versorgungsmöglichkeiten auch anhand von Modellen und Computer-Animationen zu erläutern.

Mit Dental-Experten ins Gespräch kommen

Der intensive und persönliche Austausch hilft, Zusammenhänge

besser zu verstehen. Deshalb suchen die Experten rund um Professor Lauer nun regelmäßig den direkten Kontakt mit Patienten, Studierenden und Medienvertretern. Bereits der erste Infotag in Köln war ein großer Erfolg. Zahlreiche Menschen hatten konkrete Fragen eingereicht und freuten sich, darüber mit den Fachleuten sprechen zu können. Auch in Frankfurt am Main stehen Zahntechnikermeister und Zahnmediziner den Besuchern Rede und Antwort. Zusätzlich referieren Experten zu verschiedenen Aspekten der Zahnme-

di- und Zahntechnik. Prof. Dr. Jürgen Geis-Gerstorfer, Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des KpZ und Leiter der Sektion Medizinische Werkstoffkunde und Technologie am Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Universität Tübingen, berichtet unter dem Thema „Vom

Biomaterial zum Medizinprodukt“ unter anderem, warum Keramiken heute eine so wichtige Rolle für Zahnersatz spielen und was bei Metallen berücksichtigt werden sollte.

„Körperliche Beschwerden – die Ursache liegt oft im Mund“, lautet der Titel des Vortrags von Prof. Dr. Stefan Kopp, Direktor der Poliklinik für Kieferorthopädie, Universität Frankfurt. Er

Thema an, das viele Patienten bewegt: „Zahnlos – schlaflos: Reicht die Kassenleistung für mich aus?“ Er erläutert darin die unterschiedlichen Versorgungsformen und auf welche Punkte ein Patient achten und Wert legen sollte. Ein weiterer Programmpunkt des Infotags ist die Verleihung des Dissertationspreises. Damit zeichnet das KpZ jährlich die beste zahnmedizinische Dissertation aus, die einen Bezug zur zahnärztlichen Prothetik und Werkstoffkunde, insbesondere zur Zahntechnik, hat. Der Preisträger wird seine Arbeit den Be-



© James Thew

zeigt auf, welche Wechselwirkungen es zwischen Mund, Kiefer und Körper geben und wie der Zahnarzt helfen kann. Harald Prieß, Zahntechnikermeister aus Hirschberg/Bergstraße und Obermeister der Zahntechniker-Innung Baden, spricht ein

suchen in einem kurzen Vortrag präsentieren. **ZT**

Quelle: Kuratorium perfekter Zahnersatz

Das Merz & Friends Event

Die Mercedes-Benz Gallery ist Treffpunkt am 19. Oktober 2012.

In Berlin treffen sich Zahnmediziner und Zahntechniker in der Mercedes-Benz Gallery zum nächsten Merz & Friends Event. Das Merz Dental-Team Berlin und Brandenburg lädt ein zu einem spannenden und anregenden Abend am zentralen Boulevard der Hauptstadt, „Unter den

Linden“. Der Netzwerkgedanke sowie Dialog und Austausch ist Thema und Ziel der Abendveranstaltung am 19. Oktober 2012. Für das leibliche Wohl sorgt ein beliebtes und angesagtes Sushirestaurant der Stadt.

Mit einer Tombola, deren Erlös dem Kinderlächeln-Förderverein für krebskranke Kinder Berlin-Buch e.V. gespendet wird, kann jeder sein Glück herausfordern oder suchen, wie man es sich wünscht. Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro (inklusive Getränke, Fingerfood und Sushi). Anmeldungen zum Merz & Friends Meet & Greet sind unter der Telefonnummer 04381 403-414, über friends@merz-dental.de oder merz&friends@facebook.com möglich. **ZT**

ANZEIGE

Scheiden tut gut!

Scheidgut-Aktion bis Anfang Dezember

ARGEN[®] GOLD

www.argen.de

Telefon 0211 355965-0
ARGEN Edelmetalle GmbH · Werdener Straße 4
40227 Düsseldorf

ZT Adresse

Merz Dental GmbH
Eetzweg 20
24321 Lütjenburg
Tel.: 04381 403-0
Fax: 04381 403-100
www.merz-dental.de

Vier Jahre Lasersintern

Die Hamburger MICHAEL FLUSSFISCH GmbH hat sich mit der innovativen Lasersinterentechnologie bundesweit einen Namen gemacht.



Unternehmenschefin Michaela Flussfisch, CAD/CAM-Beraterin Lasersintern ZTIn Christin Stöcker und der Leiter des NEM-Fertigungszentrums ZT Jan Reisenberg (v.l.n.r.).

Im Sommer 2008 fiel im Hause FLUSSFISCH die Entscheidung, in die neue Technologie zu investieren und mit der Produktion von lasergesinterten NEM-Gerüsten auf einer EOSINT-Maschine zu beginnen. Der Startschuss fiel im Oktober 2008. „Das Lasersinterverfahren war damals in der industriellen Produktion zwar schon etabliert, in der Medizin- und vor allem Dentaltechnik aber noch weitgehend Neuland“, erinnert sich Inhaberin Michaela Flussfisch.

Für die Labore gab und gibt es natürlich gute Gründe, die Auslagerung der Gerüsterstellung kritisch zu sehen. „Es hat sich aber gezeigt“, so Michaela Flussfisch, „dass die externe Produktion von NEM-Gerüsten die Labore in diesem speziellen Bereich von einem ungeliebten, kostenintensiven und wenig wirtschaftlichen Prozess entlastet. Und auch von den technologischen Vorzügen des Lasersinterns hinsichtlich Gefüge und Passgenauigkeit ließen sich viele Labore überzeu-

gen. Das Zögern der Anfangszeit ist inzwischen einer breiten Zustimmung gewichen.“

In Zusammenarbeit mit Prof. Claus Emmelmann, dem Leiter des Instituts für Laser- und Anlagensystemtechnik (iLAS) an der TU Hamburg-Harburg und Geschäftsführer der LZN Laser Zentrum Nord GmbH, entwickelte FLUSSFISCH das Verfahren ständig weiter und perfektionierte es. Michaela Flussfisch: „Im Vergleich zu diversen Lasersinterangeboten, die die Labore immer wieder erreichen, haben wir uns einen anerkannten technologischen Vorsprung erarbeitet und können unseren Kunden mit viel Erfahrung, Know-how und Service zur Seite stehen.“ **ZT**

ZT Adresse

MICHAEL FLUSSFISCH GmbH
Friesenweg 7
22763 Hamburg
Tel.: 040 860766
Fax: 040 861271
info@flussfisch-dental.de
www.flussfisch.de

Das Ruder fest im Griff

„Mast- und Schotbruch“ bei Wegold im Rahmen der Kieler Woche.

Bei den Segelwettbewerben während der Kieler Woche haben neben den Regattabahnen der Olympischen Bootsklassen mitt-

heute als Segelschulschiff im Einsatz ist. Anwesend waren fünfzig segelinteressierte Zahntechniker und Zahnärzte, als Björn Talmann

auch die Aktiven kamen nicht zu kurz. Angegurtert hatten mehrere Gäste im Klüvernetz am Bug großen Spaß, ließen sich hin und her schaukeln und machten es sich gemütlich. Am Kampagnedeck nahmen die Abenteuerlustigen unter den Gästen das Ruder in die Hand und steuerten den Zweimastschoner sicher auf die Ostsee. Gestärkt nach einem ausgiebigen mediterranen Büfett wurde unter Anleitung der Skipper beim Wenden und Reffen kräftig mit angepackt. So kehrte die „Abel Tasman“ nach sieben Stunden Entspannung, maritimen Köstlichkeiten sowie viel Spaß wieder in die Kieler Förde zurück. **ZT**



lerweile auch die Wegold-Segeltörns auf der „Abel Tasman“ Tradition. Wie in den Vorjahren startete der Zweimastschoner am Eröffnungswochenende des größten Segelevents der Welt und begleitete mehrere international bekannte Schiffe wie die russische Viermastbark „Kruizenstern“, die

(kfm. Leiter, Wegold) und der holländische Bootsmann Jeroen das Signal für das maritime „Leinen los“ Richtung Ostsee gaben. An Bord fand neben der Entspannung auch viel Abwechslung statt. Überall gab es Plätze, an denen die Teilnehmer den Aufenthalt in Ruhe genießen konnten. Aber

ZT Adresse

Wegold Edelmetalle GmbH
Alte Salzstraße 9
90530 Wendelstein
Tel.: 09129 4030-167
Fax: 09129 4030-55167
info@wegold.de
www.wegold.de

Fachtagung auch mit ZT-Programm

Unter dem Motto „Mit uns fit und aktiv! Ich bin dabei“ findet am 1. Dezember 2012 im Zeughaus Augsburg die 2. Fachtagung des Verbandes medizinischer Fachberufe e.V. statt.

Die Tagung des Verbandes medizinischer Fachberufe e.V. richtet sich an Medizinische und Zahnmedizinische Fachangestellte, Zahntechniker/-innen, Ärzte, Zahnärzte und Studenten. Neben einem bunten Seminarprogramm für alle Berufe gibt es für Zahntechniker/-innen folgende Themen: „Die häufigsten Kieferanomalien und deren kieferorthopädische Behandlungsgeräte“ mit Zahntechniker Jörg Stehr, selbstständiger Zahntechniker für Kieferorthopädie, Gesellschaft für Kieferorthopädische Zahntechnik e.V. Frau Julia Dördelmann, BSc. vom Bundesver-

band selbstständiger Physiotherapeuten IFK e.V., informiert nicht nur theoretisch zum Thema „Gesundheit am Arbeitsplatz – körpergerechtes Arbeiten mit praktischen Übungen und Entspannungsübungen“. Das Thema „Die Zukunft der Zahntechnik – wo geht es hin?“ rundet das Programm ab. Alle Teilnehmer/-innen haben auch die Möglichkeit, Seminare der anderen Berufe zu besuchen. An diesem 1. Adventswochenende lädt übrigens Augsburg neben der Weiterbildung auch zum Christkindlesmarkt ein. Im Innenhof des Zeughauses findet der Kunsthand-

werkermarkt statt. Für nähere Informationen steht Frau Stefanie Teifel, die 1. Vorsitzende des Landesverbandes Süd im Verband medizinischer Fachberufe e.V., gerne zur Verfügung. **ZT**

ZT Adresse

Stefanie Teifel
Mäusberg 7
74575 Schrozberg
Tel.: 07936 9909540
Fax: 07936 9909541
steifel@vmf-online.de
www.vmf-online.de

ZT Veranstaltungen Oktober/November 2012

Datum	Ort	Veranstaltung	Info
15./16.10.2012	Neuler	Ceramic Layering Referent: N.N.	Zirkonzahn GmbH Tel.: +39 0474 066665 education@zirkonzahn.com
25./26.10.2012	München	Frontzahnästhetik mit VITAVM®9/VITAVM®13 – Expertenkurs Referent: Renato Caretti	VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG Tel.: 07761 562-235 u.schmidt@vita-zahnfabrik.com
26./27.10.2012	Hamburg	Natürliche Ästhetik Zirkondioxid & ceraMotion® Zr Referent: ZTM Waldemar Fritzier	DENTAURUM Tel.: 07231 830-470 kurse@dentaurum.de
30.10.2012	Bremen	AbutmentDesigner™ und individuelle Stegkonstruktionen auf Teleskopen und Implantaten Referent: N.N.	BEGO Tel.: 0421 2028-372/-371 wulfes@bego.com
31.10.2012	Neumünster	CAD/CAM Profi-Workshop Referentin: ZT Esther Keim	MICHAEL FLUSSFISCH GmbH Tel.: 040 860766 info@flussfisch-dental.de
07.11.2012	Garbsen	Workshop rund ums zeiser-Modellsystem Referent: ZT U. Rudnick	picodent GmbH Tel.: 02267 65800 picodent@picodent.de
09./10.11.2012	Ellwangen	IPS e.max – Press to success Referent: ZTM Benjamin Votteler	Ivoclar Vivadent Tel.: 07961 889-219 info.fortbildung@ivoclarvivadent.de

Digital normal?

Zahnmediziner ziehen auf den id deutschland infotagen dental-fachhandel Bilanz zur digitalen Evolution.

ANZEIGE

Gold Ankauf/Verkauf

Tagesaktueller Kurs für Ihr Altgold:
www.Scheideanstalt.de

Barren, Münzen, CombiBars, u.v.m.:
www.Edelmetall-Handel.de

Besuche bitte im Voraus anmelden!
Telefon 0 72 42-55 77

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
Gewerberg 29 b · 76287 Rheinstetten

Welche Vorteile und Perspektiven DVT- und CA-I/D/M-Systeme haben und welche Aspekte aus finanzieller und steuerrechtlicher Sicht zu berücksichtigen sind, erläutern ausgesuchte Zahnmediziner und Experten in der „DentalArena“ der id-infotage. An folgenden Terminen finden die Fachvorträge statt:

- 3D/DVT – Die spannende dritte Dimension**
- *id süd:* Sa. 20.10., 12.00 Uhr, Dr. Christian Späth (Zahnklinik Bochum)
 - *id west:* Fr. 26.10., 15.30 Uhr; Sa. 11.30 Uhr, Dr. Christian Späth (Zahnklinik Bochum)
 - *id mitte:* Fr. 9.11., 16.00 Uhr; Sa. 10.11., 11.30 Uhr, Dr. Peter Lindner (Zahnklinik Bochum)

- CA-I/D/M – Die neue Abdruckfreiheit?**
- *id süd:* Sa. 20.10., 11.00 Uhr, Dr. Lutz Ritter (Uniklinik Köln)
 - *id west:* Fr. 26.10., 16.30 Uhr; Sa. 27.10. 12.30 Uhr, Dr. Lutz Ritter (Uniklinik Köln)
 - *id mitte:* Fr. 9.11., 15.00 Uhr; Sa. 10.11., 13.00 Uhr, Dr. Lutz Ritter (Uniklinik Köln)

Der Einzug digitaler Verfahren in Diagnose, Therapie und Fertigung hat die Arbeit von Zahnmedizinern und Zahn Technikern tiefgreifend verändert. Ob Kieferorthopädie und MKG-Chirurgie, Implantatprothetik, Parodontologie oder Endodontologie, in allen zahnmedizinischen Teilbereichen greift man heute auf digitale Technologien zur exakten Diagnostik, Analytik, Planung, Modellierung und Fertigung zurück. Mittlerweile ist sogar dank entsprechender Abdrucktechnik die komplette digitale Fertigungskette ein Thema, mit dem sich Zahnmediziner/-innen und Zahn Techniker/-innen verstärkt auseinandersetzen.



Vom Intraoralscanner zur dreidimensionalen Erfassung des stomatognathen Systems bis hin zur Anfertigung von Gussmodellen aus CAD-Daten mithilfe von 3-D-Druckern existiert heutzutage ein breites Spektrum an hilfreichen wie interessanten Technologien, derer sich Zahnmediziner und -techniker bedienen – auch und gerade im Zusammenspiel mit manuellen Arbeitsschritten.

Weitere Informationen zu Vortragsthemen und den Angeboten der id-infotage stellen die Veranstalter im Internet, dem id magazin und den sozialen Medien bereit. **ZT**

ZT Adresse

www.facebook.com/iddeutschland,
[twitter.com/#!/id_deutschland](https://twitter.com/id_deutschland)

ZT Kleinanzeigen

147,90 € Erstellung Ihres Firmenporträts (auch interessant als Visitenkarte ohne eigene Homepage)
+ 147,90 € Darstellung Ihres Firmenporträts (12 Monate)
+ 147,90 € Anzeigen (5) mit einer Laufzeit von jeweils bis zu 52 Wochen
= 147,90 € eine Rechnung ein Preis für den Status der +Mitgliedschaft für 12 Monate

Jetzt online bestellen

(alle Preise sind Netto-Preise, zzgl. 19% MwSt.)

<http://www.muffel-forum.de> info@muffel-forum.de

ZT Fakten auf den **Punkt** gebracht

Erfolg im Dialog

dental
bauer



Vertrauen Visionen Ziele Wachstum Innovation Stabilität



Das unverwechselbare Dentaldepot

dental bauer steht für eine moderne Firmengruppe traditionellen Ursprungs im Dentalfachhandel. Das inhabergeführte Unternehmen zählt mit einem kontinuierlichen Expansionskurs zu den Marktführern in Deutschland, Österreich und den Niederlanden und beschäftigt derzeit rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Unternehmensgruppe ist an über 30 Standorten innerhalb dieser Länder vertreten. Der Hauptsitz der Muttergesellschaft ist Tübingen.

Unser Kundenstamm:

- Zahnkliniken
- Praxen für Zahnmedizin
- Praxen für Kieferorthopädie
- Praxen für Mund-/Kiefer- und Gesichtschirurgie
- Zahntechnische Laboratorien



dental bauer GmbH & Co. KG

Stammsitz
Ernst-Simon-Straße 12
D-72072 Tübingen
Tel +49(0)7071/9777-0
Fax +49(0)7071/9777-50
e-Mail info@dentalbauer.de
www.dentalbauer.de

www.dentalbauer.de